

Es liegen zwei Anträge vor, über die eingehend diskutiert wird. Im Rahmen dieser Diskussion stellt Herr Wehner klar, dass der Beirat generell Empfehlungen/ Ratschläge gegenüber Politik und Verwaltung abgeben aber keine Aufträge erteilen kann. Nach Beendigung der Diskussion wird zuerst der von AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

Auf eine Abstimmung über den zweiten Antrag wird bei diesem Ergebnis verzichtet.

TOP 5:

Rückblick auf die Kieler Woche:

Während des angebotenen Kieler Woche Begleitservice sind drei Anrufe eingegangen, eine Person hatte sich verwählt. Für einen interessierten Rollstuhlfahrer konnte keine Hilfskraft gefunden werden, der dritte Anruf stammte von Frau Wagner. Die Menschen, die sich für die Begleitung ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hatten, waren nicht so flexibel wie gewünscht. Weiterhin ist der Eindruck entstanden, dass sich zumindest bei einem Angebot in dieser Form keine spontanen Aktivitäten ermöglichen lassen. Es stellt sich die Frage, ob mehr Interessierte da gewesen wären, wenn man das Angebot früher veröffentlicht hätte. Sinnvoll wäre die Aufnahme in das Kieler Woche Programm. Aus der Vergangenheit lässt sich feststellen, dass lediglich das Angebot der DAA, bei dem die Begleitpersonen vor Ort waren, gut angenommen wurde. Das weitere Vorgehen in dieser Sache wird in der AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit besprochen.

Allgemeine Anmerkungen:

- Die Auszeichnung der Waren und Preise war für Sehbehinderte oft nicht erkennbar.
- Es gab zwar viele Stehtische, aber keine Alternativen für Rollstuhlfahrende.
- Die meisten Stände waren nur auf Stehende ausgerichtet und nicht auf Rollstuhlfahrende, Kleinwüchsige und Kinder. An der Hörn gab es einen Stand, an dem sich dieser Personenkreis durch eine Klingel bemerkbar machen konnte, dies hat gut geklappt.
- Die Behindertenparkplätze am Landeshaus standen zum Ende der Kieler Woche auf einmal ohne vorherige Ankündigung nicht mehr zur Verfügung, dieses Vorgehen muss mit den Verantwortlichen für die Zukunft besprochen werden.
- Auf dem Rathausplatz hat eindeutig eine positive Entwicklung stattgefunden. Die Stände und das Behinderten WC sind gut erreichbar.
- Es sollten zusätzliche Sportarten integriert werden.

TOP 6:

Bericht des Vorsitzenden:

- Frau Hinrichs ist nach wie vor im Krankenhaus, Ergebnisse/ Diagnosen liegen noch nicht vor.
- Das Sommerfest des Kieler Fensters war grundsätzlich gut.
- Die Senioren Tagesstätte der Marie-Christian-Heime wurde eingeweiht. In dem dazugehörigen Laden war leider keine Kartenzahlung möglich, Frau Kronschnabel wird dem nachgehen.
- Das Sommerfest der Marie-Christian-Heime findet am 09.7.2016 in der Zeit von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt.

- Die Anschreiben des Büros des Stadtpräsidenten bezüglich der möglichen Steuerpflicht für Sitzungsgelder sind eindeutig zu spät erfolgt. Herr Völker weist darauf hin, dass jedes Mitglied für die Meldung beim Finanzamt auch ohne eine entsprechende Bescheinigung selbst verantwortlich ist.

- Herr Völker weist nochmals darauf hin, dass gewünschte Weiterleitungen von Informationen an alle Beiratsmitglieder ausschließlich an ihn zu richten sind. Weiterhin macht er deutlich, dass Schreiben an Ämter, Betriebe, Einzelpersonen usw. von Mitgliedern nicht mit dem Zusatz „Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung“ versehen werden sollen.
- Am 12.08.2016 findet die Urteilsverkündung zum Thema E-Scooter statt.
- Im Internet ist eine Petition der Lebenshilfe zum Bundesteilhabegesetz veröffentlicht. Wenn das Gesetz verabschiedet ist, sollte man sich um eine für Laien verständliche Vorstellung bemühen. Ansonsten sind Aktivitäten welcher Art nicht Aufgabe des Beirates. Herr Wehner ergänzt dazu, dass das Gesetz noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet werden soll. Der Beirat soll keine Beschlüsse fassen, die das Gesetz betreffen, da dies wie auch Herr Völker schon festgestellt hat, nicht Angelegenheit des Beirates ist. Wenn das Gesetz verabschiedet ist, sollte man sich damit beschäftigen, wie die Auswirkungen für Kiel sind. Frau Witte weist darauf hin, dass die Grundzüge des Gesetzes im September/ Oktober in einer Geschäftlichen Mitteilung dargestellt werden sollen, der Bundesratsbeschluss wird voraussichtlich im Dezember erfolgen.

TOP 7:

Berichte aus den Arbeitsgruppen:

1. AG Gebäude und Wohnen:
Die Arbeitsgruppe tagt am 13.07.2016. Zu dem geplanten Segelzentrum in Schilksee teilt Herr Piehl mit, dass der Deutsche Segelverband das ehemalige „Cafe Luzifer“ gemietet hat. Dort sollen das Verwaltungszentrum und ein Fitnesszentrum entstehen. Die barrierefreie Gestaltung ist auferlegt worden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bücherei in Friedrichsort für Rollstuhlfahrende nicht erreichbar ist. Herr Piehl wird dem nachgehen und auf der nächsten Sitzung berichten.
2. AG Barrierefreiheit und ÖPNV:

Die AG hat nicht getagt.
3. AG Arbeit, Bildung, Kultur

Die erste Sitzung der AG findet am 14.07.2016 um 16.30 Uhr im Stephan-Heinzel-Haus, Raum 331 statt.
4. AG Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit:

Die AG hat getagt und sich schwerpunktmäßig mit Öffentlichkeitsarbeit und interner Kommunikation befasst. Die nächste Sitzung ist am 30.08.2016.

Herr Goebel teilt mit, dass er aus terminlichen und persönlichen Gründen sein Sprecheramt zum Jahresende aufgeben wird.

TOP 8:

Mitteilungen der Verwaltung:

Frau Schnücker-Schulz berichtet über das mit zwei Mitarbeitern der Immobilienwirtschaft und Herrn Piehl geführte Gespräch zu Möglichkeiten, hörgeschädigten Menschen eine bessere Teilnahme an Sitzungen zu ermöglichen. Für den Ratssaal wird eine neue Beschallungsanlage angeschafft, von der aus man unter Umständen auch weitere Sitzungsräume im Rathaus ausstatten kann.

TOP 9:
Verschiedenes

- An der Septembersitzung wird ein Gast der Feuerwehr teilnehmen. Fragen sind bis spätestens 31.07.2016 an Herrn Völker zu richten. Fragen an den Oberbürgermeister für die Oktober- oder Novembersitzung sind bis zur Septembersitzung ebenfalls an Herrn Völker zu richten.
- Dem Antrag bezüglich rollstuhlgerechter Wohnungen wurde im Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit in der Sitzung am 30.06.2016 stattgegeben, ein entsprechender Auftrag an die Verwaltung ist ergangen.
- Bei der Fördesparkasse gibt es Neuerungen zum Girokonto, die Verbraucherzentrale ist mit dem Thema bereits befasst. Das Anschreiben der Fördesparkasse war nicht verständlich, Herr Völker wird Kontakt zur Fördesparkasse aufnehmen.
- Am 24.08.2016 findet auf dem Asmus-Bremer-Platz im Rahmen der Mut-Tour (Antistigma-Arbeit gegen Depressionen) ein Aktionstag statt, das „Kieler Fenster“ wird sich mit einem Stand beteiligen.
- Am 17.07.2016 und 18.09.2016 finden Mitmachaktionen gegen Atommüll in Schönwohld statt.
- Am Falckensteiner Strand wird die Zuwegung zum Fähranleger regelmäßig und gut gereinigt.
- Die Bekanntgabe von Beschlüssen der Ausschüsse soll regelmäßiger TOP werden.
- Im Oktober wird eine gemeinsame Sitzung des Beirates für Seniorinnen und Senioren und dem Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit stattfinden. Für den Beirat für Menschen mit Behinderung ist ebenfalls eine gemeinsame Sitzung anzustreben.
- Untern anderem in der Innenstadt und der Olshausenstraße sind viele Fußwege zugewuchert und bereiten dadurch Sehgeschädigten erhebliche Probleme.

Herr Völker schließt die Sitzung des Beirates um 16:55 Uhr.

gez. Michael Völker
 (Vorsitzender)

gez. Heidi Perkams
 (Geschäftsführerin)